

Name des Produkts: Swisscanto (LU) Equity Fund Small & Mid Caps Japan
Unternehmenskennung (LEI-Code): 549300B6H7H8TV6XMI68

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☒ ☐ **Ja**

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ____%

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ____%

☒ ☐ ☒ **Nein**

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es **50,3%** an nachhaltigen Investitionen

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Bei allen Investitionen wurden die nachstehend aufgeführten ökologischen und sozialen Merkmale berücksichtigt. Der Fonds hat alle in den vorvertraglichen Informationen genannten verbindlichen Elemente erfüllt (s. Angaben zu den Indikatoren im nachstehenden Abschnitt).

Merkmal 1: Ausschlusskriterien

Der Anlageverwalter hat die Investitionen einem Negativ-Screening mithilfe einer internen Ausschlussliste und einem Kontroversen-Rating unterzogen, das auf Daten von Sustainalytics beruht.¹

Keine der bestehenden Investitionen verstieß in Bezug auf Produkte oder Verhaltensweisen gegen die Ausschlusspolitik. Darüber hinaus befanden sich im Berichtszeitraum keine der neuen Investitionen auf der Ausschlussliste.

Bei keiner Investition lag eine schwere Kontroverse vor (Kontroversen-Rating von 5), und die Mehrheit der Investitionen war auf Basis ihres Kontroversen-Ratings nicht von einer Kontroverse betroffen. 23 Investitionen (23% des NIW) hatten ein Kontroversen-Rating von 1 (Niedrig) oder 2 (Mittel).

Merkmal 2: ESG-Integration

Der Anlageverwalter berücksichtigt im Anlageentscheidungsprozess ESG-Faktoren, um vor einer Anlageentscheidung ESG-bezogene Risiken (und Chancen) zu ermitteln. Die Beurteilung von Risiken mit ESG-Bezug erfolgte auf der Grundlage von Daten unabhängiger Drittanbieter oder wurde, sofern diese Daten nicht verfügbar waren, durch eine interne Bewertung der ESG-Risiken ergänzt. Das verbindliche Element dieses Merkmals ist, dass das durchschnittliche portfoliogewichtete ESG-Risikoring des Fonds niedriger ist als das seines Referenzwerts.

Für die Analyse der ESG-Integration auf Basis von Daten von Sustainalytics² betrug die Datenabdeckung 88,4% (des NIW). Bei den verbleibenden 7,8% (des NIW)³ stützte sich der Anlageverwalter auf die eigene interne ESG-Risikobewertung⁴. Die Analyse wurde am Ende jedes Quartals wiederholt. Das ESG-Risikoring des Fonds wurde mit dem Referenzwert verglichen, der aus dem TOPIX Mid 400 und dem TOPIX Small (beide mit gleicher Gewichtung) bestand. Im (quartalsbasierten) Durchschnitt wies der Fonds während des Berichtszeitraums ein niedrigeres ESG-Risiko-Rating (26,1) auf als der Referenzwert (27,3).

Nachhaltige Investitionen

Der Fonds hat zwar keine nachhaltigen Investitionen zum Ziel, der Anlageverwalter bewertet jedoch den Anteil nachhaltiger Investitionen, indem er den umsatzgewichteten Beitrag jeder zugrunde liegenden Investition zu einem oder mehreren der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) beurteilt und überprüft, ob die Position keine erhebliche Beeinträchtigung eines ökologischen oder

¹ Kontroversen-Ratings von Sustainalytics: Niedrig (0–1), Mittel (1–2), Erheblich (2–3), Hoch (3–4), Schwerwiegend (4–5).

² ESG-Risikoratings von Sustainalytics: Vernachlässigbar (0–10), niedrig (10–20), mittel (20–30), hoch (30–40), sehr hoch (40+).

³ Aufgrund eines Barmittelanteils von 3,7% (des NIW) ist eine Datenabdeckung zu 100% nicht möglich.

⁴ Falls Sustainalytics kein Research zur Verfügung stellt, erstellt der Anlageverwalter ein eigenes ESG-Risikoring ausgehend von einer Bottom-up-Analyse der ESG-Daten. Dies führt zu einer hohen, mittleren oder niedrigen Risikoeinschätzung für die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Diese Bottom-up-Analyse basiert auf Sekundärforschung und verschiedenen Quellen für Drittanbieterdaten, wie Bloomberg ESG und S&P Trucost. Des Weiteren nutzt der Anlageverwalter den direkten Dialog mit der Geschäftsführung eines Unternehmens, um Daten direkt von den Portfoliogesellschaften zu erheben.

sozialen Nachhaltigkeitsziels verursacht und ob sie Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendet. Ein verbindliches Element der Anlagestrategie ist ein Mindestanteil nachhaltiger Investitionen von 5%.

Der Anlageverwalter hat den Anteil nachhaltiger Investitionen im Fonds ermittelt. Da die Daten des japanischen Small- und Mid-Cap-Anlageuniversums bezüglich Eignung und Ausrichtung gemäß der EU-Taxonomie unvollständig und mangelhaft sind, beruhen die Kriterien für wesentliche Beiträge zu ökologischen oder sozialen Zielen auf den Beiträgen zu einem oder mehreren SDGs der Vereinten Nationen. Aufgrund der Verfügbarkeit und Qualität der Daten nutzt der Anlageverwalter für diese Analyse der Beiträge zu den SDGs keine Daten von Drittanbietern, sondern er verwendet Jahresberichte und sonstige verfügbare Dokumente, um im Rahmen eines Bottom-up-Research-Prozesses den Anteil relevanter Tätigkeiten am Umsatz zu ermitteln. Anhand dieser Analyse hat der Anlageverwalter den Beitrag jeder zugrunde liegenden Position auf Basis des umsatzgewichteten Beitrags zu einem SDG festgestellt. Diese Analyse hat ergeben, dass sich das Engagement des Fonds in SDG-konformen Umsätzen ausgewogen auf soziale und ökologische Beiträge verteilt: 26,4% des umsatzgewichteten Nettoinventarwerts des Fonds fließen in SDGs mit sozialem Schwerpunkt, 23,9% in SDGs mit ökologischem Schwerpunkt. Diese Anlagen, die 50,3% des Nettoinventarwerts ausmachen, tragen zu einem SDG bei und erfüllen ebenfalls die Kriterien „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ und „gute Unternehmensführung“.

Im Einklang mit den vorvertraglichen Informationen wurde die Analyse der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen unter Berücksichtigung der 14 obligatorischen PAI durchgeführt, wobei der Schwerpunkt insbesondere auf den Indikatoren lag, die für das Anlageuniversum des Fonds als besonders wesentlich erachtet wurden: PAI 4 (Emittent im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig), PAI 10 (Emittent an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt) und PAI 14 (Emittent an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt). Um die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung zu bewerten, prüfte der Anlageverwalter, ob jedes Unternehmen über mindestens vier der folgenden acht Richtlinien verfügt: Ethische Richtlinie, Richtlinie für den Arbeiterschutz/Whistleblower, Richtlinie für Chancengleichheit, Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie, Menschenrechtspolitik, Richtlinie zur Vermeidung von Kinderarbeit, Bildungspolitik und Richtlinie zur Vermeidung von Bestechung. Mit einem Anteil von insgesamt 50,3% an nachhaltigen Investitionen (umsatzgewichteter Anteil am NIW) übertrifft der Fonds die verbindliche Mindestanforderung von 5%.

Ferner standen, wie oben beschrieben, alle im Berichtszeitraum getätigten Investitionen im Einklang mit den vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Merkmal 1: Ausschlusskriterien

Indikator	Wert im Jahr 2025
Auf Grundlage der Ausschlusspolitik ausgeschlossene Investitionen	0
Durchschnittliches Kontroversen-Rating	0,3

Merkmal 2: ESG-Integration

Indikator	Wert im Jahr 2025	Referenzwert
Gewichtetes durchschnittliches ESG-Risikoring	26,1	27,3

Nachhaltige Investitionen

Indikator	Wert im Jahr 2025
Umsatzgewichteter Anteil der Investitionen (in % des NIW), die einen Beitrag zu SDGs mit ökologischem Schwerpunkt leisten	23,9%
Umsatzgewichteter Anteil der Investitionen (in % des NIW), die einen Beitrag zu SDGs mit sozialem Schwerpunkt leisten	26,4%

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Merkmal 1: Ausschlusskriterien

Indikator	2022	2023	2024	2025
Auf Grundlage der Ausschlusspolitik ausgeschlossene Investitionen	0	0	0	0
Durchschnittliches Kontroversen-Rating	0,3	0,3	0,3	0,3

Merkmal 2: ESG-Integration

Indikator	2022	2023	2024	2025
Gewichtetes durchschnittliches ESG-Risikoring	26,2	26,1	26,0	26,1
Referenzwert	27,3	26,2	26,1	27,3

Nachhaltige Investitionen

Indikator	2022	2023	2024	2025
Umsatzgewichteter Anteil der Investitionen (in % des NIW), die einen Beitrag zu SDGs mit ökologischem Schwerpunkt leisten	3,5%	10,3%	10,4%	23,9%
Umsatzgewichteter Anteil der Investitionen (in % des NIW), die einen Beitrag zu SDGs mit sozialem Schwerpunkt leisten	14,0%	14,2%	21,7%	26,4%
Nachhaltige Investitionen insgesamt	17,5%	24,5%	32,1%	50,3%

Anmerkungen zu nachhaltigen Investitionen:

- Der Anteil nachhaltiger Investitionen stieg im Jahr 2025 auf 50,3% gegenüber 32,1% im Vorjahr. Dies ist auf die Aufnahme von 24 neuen Investitionen zurückzuführen, von denen 12 als nachhaltige Investitionen eingestuft wurden, sowie auf den Ausstieg aus 16 Investitionen, darunter 6 nachhaltige Investitionen, im Berichtszeitraum. Das Portfolio umfasste im Jahr 2025 insgesamt 46 Unternehmen, die als nachhaltige Investitionen eingestuft wurden.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Wie bereits erwähnt, hat der Fonds zwar keine nachhaltigen Investitionen zum Ziel, der Anlageverwalter bewertet jedoch den Anteil nachhaltiger Investitionen, indem er den umsatzgewichteten Beitrag jeder zugrunde liegenden Investition zu einem oder mehreren der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) beurteilt. Der Fonds legt keinen Schwerpunkt auf bestimmte SDGs, da er der Auffassung ist, dass alle SDGs gleich wichtig sind und stark ineinandergreifen. Aufgrund der Verfügbarkeit und Qualität der Daten nutzt der Anlageverwalter für die Analyse der Beiträge zu den SDGs keine Daten von Drittanbietern, sondern er verwendet Jahresberichte und sonstige verfügbare Dokumente, um im Rahmen eines Bottom-up-Research-Prozesses den Anteil relevanter Tätigkeiten am Umsatz zu ermitteln.

Bei der Analyse der Beiträge zu den SDGs wendete der Anlageverwalter einen umsatzgewichteten Ansatz an, wobei nur der Anteil der Umsätze berücksichtigt wurde, die im Zusammenhang mit Tätigkeiten stehen, die zu den jeweiligen SDG-Unterzielen beitrugen.

Die Analyse zeigte, dass der Fonds mit seinen Investitionen zwölf SDGs unterstützt. Die SDGs, die von den Investitionen des Fonds unterstützt wurden, waren (in der Reihenfolge ihres umsatzgewichteten Anteils am NIW): Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12), Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7), Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13), Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), Kein Hunger (SDG 2), Hochwertige Bildung (SDG 4), Keine Armut (SDG 1), Weniger Ungleichheiten (SDG 10) und Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (SDG 17).

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Alle Investitionen wurden anhand der Ausschlusspolitik des Anlageverwalters geprüft. Keine der bestehenden Investitionen verstieß in Bezug auf Produkte oder Verhaltensweisen gegen die Ausschlusspolitik. Darüber hinaus befanden sich im Berichtszeitraum keine der neuen Investitionen auf der Ausschlussliste.

Im Anschluss an das Negativ-Screening und im Rahmen seiner Tätigkeit nachhaltiger Investitionen prüfte der Fonds für jede zugrunde liegende Investition, inwiefern diese ein ökologisches oder soziales nachhaltiges Anlageziel beeinträchtigt oder beeinträchtigen könnte. Im Hinblick auf die Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen berücksichtigte der Fonds alle 14 obligatorischen PAI, wobei der Schwerpunkt insbesondere auf den Indikatoren lag, die für das Anlageuniversum des Fonds als besonders wesentlich erachtet wurden. Eine

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Investition stellt dementsprechend eine erhebliche Beeinträchtigung dar, wenn der Emittent im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig ist (PAI 4), an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) beteiligt ist (PAI 14) oder gegen eines der Prinzipien des UN Global Compact verstößt (PAI 10).

- — — *Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?*

Die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden als Datenbasis für die Analyse nachhaltiger Investitionen verwendet, um zu beurteilen, ob die zugrunde liegenden Investitionen andere ökologische oder soziale Ziele beeinträchtigen könnten (s. oben). Wenn die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen als nicht beherrschbar eingestuft wurden, zog der Fonds den Ausschluss der Investition in Betracht.

- — — *Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:*

Der Fonds schloss Investitionen aus, die gemäß dem Controversies Research von Sustainalytics, das die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen sowie die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte berücksichtigt, von gravierenden Kontroversen betroffen waren. Darüber hinaus wurden sowohl Verstöße gegen den UN Global Compact als auch Richtlinien im Bereich der Menschenrechtspolitik in Übereinstimmung mit den Kriterien „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ und „gute Unternehmensführung“ ausdrücklich für den Fonds überwacht. Der Anlageverwalter kann bestätigen, dass die nachhaltigen Investitionen (50,3% des NIW) im Berichtszeitraum mit den betreffenden Richtlinien und Grundsätzen im Einklang standen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Anlageverwalter berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sowohl bei Anlageentscheidungen als auch bei der Bewertung des vorhandenen Portfolios. Für Investitionsentscheidungen nutzte der Anlageverwalter verfügbare Daten und Informationen für die gründliche Bewertung⁵ der Dimension der nachteiligen Auswirkungen der Zielinvestition, um zu ermitteln, ob diese Auswirkungen als beherrschbar angesehen werden konnten oder nicht.

In der folgenden Tabelle sind die PAI-Indikatorwerte für den aktuellen und den letzten Berichtszeitraum zusammengefasst. Die Tabelle umfasst auch die Datenabdeckung (% des NIW) als Maß der Verfügbarkeit von Daten.

Nr.	Indikator für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)	Einheit	Wert im Jahr 2024 ⁶	Datenabdeckung für das Jahr 2024 ⁷	2025 Wert	Datenabdeckung für das Jahr 2025 ⁸
1	THG-Emissionen					
	Scope-1-Treibhausgasemissionen	t CO ₂ e	12.592	95,6%	10.849	96,3%
	Scope-2-Treibhausgasemissionen	t CO ₂ e	6.991	95,6%	8.833	96,3%
	Scope-3-Treibhausgasemissionen	t CO ₂ e	30.118	95,6%	26.280	96,3%
	THG-Emissionen insgesamt	t CO ₂ e	49.701	95,6%	45.962	96,3%
2	CO ₂ -Fußabdruck	t CO ₂ e/investierte Mio. EUR	591	95,6%	455	96,3%
3	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	t CO ₂ e/Mio. EUR Umsatz	215	95,6%	249	96,3%
4	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	% des NIW	1,9	95,6%	3,0	96,3%
5.a	Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen	%	67,2	9,3%	80,4	14,9%
5.b	Anteil der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	%	k. A.	0,0%	0,0	0,5%
6	Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	GWh/Mio. EUR Umsatz	0,61	25,6%	0,30	25,4%
6,1	Energieintensität der Unternehmen, in die investiert wird, für den Sektor: Land- und	GWh/Mio. EUR Umsatz	0,05	25,6%	0,00	25,4%

⁵ Daten aus mehreren Quellen, u. a. Sustainalytics, Trucost und eigenes Research, werden kombiniert. Falls keine Daten vorhanden sind, bemüht sich der Anlageverwalter nach besten Kräften u. a. um die Durchführung zusätzlicher Analysen oder angemessene Annahmen und/oder Schätzungen.

⁶ Einige Daten für das Jahr 2024 wurden angepasst; weitere Einzelheiten finden Sie in den nachstehenden Anmerkungen. Die Daten in der Tabelle stellen die aktualisierten Daten dar.

⁷ Die maximale Datenabdeckung für 2024 beträgt 95,6%, wobei die verbleibenden 4,4% auf Barbestände entfallen.

⁸ Die maximale Datenabdeckung für 2025 beträgt 96,3%, wobei die verbleibenden 3,7% auf Barbestände entfallen.

	Forstwirtschaft, Fischerei (NACE-Code A)					
6,2	Energieintensität der Unternehmen, in die investiert wird, für den Sektor: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (NACE-Code B)	GWh/Mio . EUR Umsatz	0,00	25,6%	0,00	25,4%
6,3	Energieintensität der Unternehmen, in die investiert wird, für den Sektor: Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren (NACE-Code C)	GWh/Mio . EUR Umsatz	0,46	25,6%	0,30	25,4%
6,4	Energieintensität der Unternehmen, in die investiert wird, für den Sektor: Energieversorgung (NACE-Code D)	GWh/Mio . EUR Umsatz	0,00	25,6%	0,00	25,4%
6,5	Energieintensität der Unternehmen, in die investiert wird, für den Sektor: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (NACE-Code E)	GWh/Mio . EUR Umsatz	0,07	25,6%	0,00	25,4%
6,6	Energieintensität der Unternehmen, in die investiert wird, für den Sektor: Baugewerbe/Bau (NACE-Code F)	GWh/Mio . EUR Umsatz	0,00	25,6%	0,00	25,4%
6,7	Energieintensität der Unternehmen, in die investiert wird, für den Sektor: Handel (NACE-Code G)	GWh/Mio . EUR Umsatz	0,02	25,6%	0,00	25,4%
6,8	Energieintensität der Unternehmen, in die investiert wird, für den Sektor: Verkehr und Lagerei (NACE-Code H)	GWh/Mio . EUR Umsatz	0,00	25,6%	0,00	25,4%
6,9	Energieintensität der Unternehmen, in die investiert wird, für den Sektor: Grundstücks- und Wohnungswesen (NACE-Code L)	GWh/Mio . EUR Umsatz	0,00	25,6%	0,00	25,4%
7	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	%	k. A.	0,0%	k. A.	0,0%
8	Emissionen in Wasser	Tonnen/in vestierte Mio. EUR	0,0001	2,5%	0,002	2,5%
9	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen/in vestierte Mio. EUR	0,47	5,4%	0,91	5,3%
10	Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	% des NIW	1,2	94,4%	1,9	95,6%

11	Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	% des NIW	0,0	94,4%	0,0	96,2%
12	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	%	39,9	10,9%	32,9	38,8%
13	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	%	18,7	94,4%	19,0	90,5%
14	Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	% des NIW	0,0	94,4%	0,0	95,6%

Anmerkungen zu den PAI-Indikatoren:

- Die PAI werden entsprechend dem Geschäftsjahr des Fonds ausgewiesen und basieren auf einer Momentaufnahme zum 30. Juni, 30. September, 31. Dezember und 31. März des jeweiligen Geschäftsjahres.
- Bitte beachten Sie, dass die PAI-Werte für 2024 aktualisiert wurden, um den genauen Beteiligungsanteil des Fonds widerzuspiegeln und sie an das Geschäftsjahr anzupassen. Die Werte in der vorstehenden Tabelle entsprechen den aktualisierten PAI-Werten für 2024. Die folgenden PAI-Werte haben sich aufgrund einer Überarbeitung der Berechnungsmethode gemäß den neuesten Leitlinien⁹ zur SFDR-konformen PAI-Berichterstattung geändert, einschließlich einer Umstellung von einer jährlichen auf eine vierteljährliche Berechnung. Änderungen der Werte sind im Folgenden mit „W“ (für den Wert) und „DA“ (für die Datenabdeckung) hervorgehoben.
 - Scope 1 (t CO₂e), neu: W 12.592, DA 95,6%, *zuvor: W 8.550, DA 96%.*
 - Scope 2 (t CO₂e), neu: W 6.991, DA 95,6%, *zuvor: W 4.577, DA 96%.*
 - Scope 3 (t CO₂e), neu: W 30.118, DA 95,6%, *zuvor: W 18.099, DA 96%.*
 - Gesamtemissionen von Treibhausgasen (t CO₂e), neu: W 49.701, DA 95,6%, *zuvor: W 31.226, DA: 95%.*
 - CO₂-Fußabdruck (t CO₂e/investierte Mio. EUR), neu: W 591, DA 95,6%, *zuvor: W 353,8, DA 96%.*
 - THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (t CO₂e/Mio. EUR Umsatz), neu: W 215, DA 95,6%, *zuvor: W 31,0, DA 96%.* Die ausgewiesene Intensitätskennzahl wurde neu berechnet, um die Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen einzubeziehen, während sich der bisherige Berichtsumfang auf Scope-1- und Scope-2-Emissionen beschränkte.
 - Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (% des NIW), neu: W 1,9, DA 95,6%, *zuvor: W 1,8, DA 96%.*
 - Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen (%), neu: W 67,2, DA 9,3% beim Verbrauch und W nicht verfügbar, DA 0% bei der Erzeugung, *zuvor: W 64, DA 9% (Verbrauch und Erzeugung zusammen).*

⁹ [JC 2023 18 Consolidated Q&As on the SFDR](#), veröffentlicht am 4. November 2025.

- i. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren (GWh/Mio. EUR Umsatz), neu: W 0,59, DA 25,6%, zuvor: W 3,7, DA 26%.
 - j. Für die Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren werden die Intensitätswerte auf der Ebene einzelner Sektoren ausgewiesen, was die verbesserte Datenverfügbarkeit widerspiegelt.
 - k. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (%), neu: W 0,47, DA 5,4%, zuvor: W 0,00053, DA 5%.
 - l. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (% des NIW), neu: W 1,2, DA 94,4%, zuvor: W 0, DA 94%.
3. PAI 1 (THG-Emissionen), PAI 2 (CO₂-Fußabdruck) und PAI 3 (THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird): Die CO₂-Daten basieren auf Schätzungen, da für 2025 noch keine Daten vorlagen. Daher wurden die Daten für 2024 als Ersatz herangezogen, und wenn keine Daten für 2024 verfügbar waren, wurden die Daten für 2023 als Ersatz herangezogen.

Im Jahr 2025 stiegen die absoluten Scope-1- und Scope-3-Emissionen an; aufgrund des geringeren Anteils der größten Emittenten im Portfolio kam es jedoch zu einem Rückgang der entsprechenden Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr. Die absoluten Scope-2-Emissionen stiegen im Jahr 2025 erheblich an, und trotz eines geringeren Anteils an Unternehmen im Quartil mit den höchsten Emissionen erhöhte sich der entsprechende Indikator. Folglich gingen die Gesamtemissionen und der CO₂-Fußabdruck wegen des reduzierten Engagements in den Unternehmen mit den höchsten Emissionen zurück.

4. PAI 3 (THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird): Die THG-Intensität der Portfoliounternehmen stieg im Jahr 2025 an, was in erster Linie darauf zurückzuführen war, dass das Portfolio im Vergleich zu 2024 einen höheren Anteil an Unternehmen mit höherer Kohlenstoffintensität aufwies.
5. PAI 4 (Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind): Der Fonds war über die Beteiligungen an Hanwa Co. Ltd und NOK Corporation im Bereich der fossilen Brennstoffe engagiert. Das Gesamtengagement in fossilen Brennstoffen stieg von 1,9% im Jahr 2024 auf 3,0% im Jahr 2025. Dies ist in erster Linie auf die im Jahr 2025 getätigte Investition in die NOK Corporation und ihre ausgewiesenen Tätigkeiten mit Bezug zu fossilen Brennstoffen zurückzuführen.

Im Falle der NOK Corporation ist jedoch festzuhalten, dass die Datenbank bestimmte Tätigkeiten innerhalb ihres Segments „Sonstiges“ als Tätigkeiten mit Bezug zu fossilen Brennstoffen einstuft. Interne Untersuchungen von SPARX ergeben, dass eine solche Einstufung die zugrunde liegenden Geschäftstätigkeiten nicht angemessen widerspiegelt. Zudem machte das Segment „Sonstiges“ nur einen unwesentlichen Teil des Gesamtgeschäfts des Unternehmens aus, und die Wahrscheinlichkeit weiterer Investitionen in diesem Segment wurde als gering eingeschätzt.

6. PAI 5.a (Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen): Der Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen stieg im Jahr 2025 um etwa 20% an. Dies war vor allem auf (1) eine verbesserte Datenabdeckung und die damit verbundene Erfassung eines breiteren Spektrums energieintensiver Unternehmen sowie (2) einen höheren von den Unternehmen gemeldeten Energieverbrauch aus nicht erneuerbaren Energiequellen, insbesondere im Industrie- und Grundstoffsektor, zurückzuführen.
7. PAI 6¹⁰ (Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren): Die Energieintensität sank im Jahr 2025 um ca. 51%, was in erster Linie auf eine geringere Intensität im verarbeitenden Gewerbe (NACE C), den Wegfall der Beiträge bestimmter Sektoren (z. B. NACE E) sowie eine Neugewichtung des Portfolios zurückzuführen war.

PAI 7 (Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken): Für den Berichtszeitraum lagen keine Daten vor. Der Anlageverwalter ist bestrebt, durch Engagement-Aktivitäten, einschließlich des direkten Dialogs mit der Geschäftsführung der Portfoliounternehmen, relevante Daten zu erheben.

8. PAI 8 (Emissionen in Wasser): Die Emissionen in Wasser stiegen von 0,0001 im Jahr 2024 auf 0,002 im Jahr 2025. Dies ist in erster Linie auf Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen, da die neu aufgenommenen Investitionen höhere Emissionen in Wasser ausweisen.
9. PAI 9 (Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle): Der Anteil gefährlicher Abfälle stieg von 0,47 im Jahr 2024 auf 0,91 im Jahr 2025. Dies ist in erster Linie auf Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen, da die neu aufgenommenen Investitionen höhere Mengen an gefährlichen Abfällen aufweisen.

PAI 10 (Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen): Bei Kanto Denka Kogyo Co. Ltd. und der Nichiha Corporation wurde anhand der von Bloomberg ESG bereitgestellten Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI) ein potenzieller Verstoß gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) festgestellt.

Daraufhin führte der Anlageverwalter eine eingehende Untersuchung durch, die auch den direkten Austausch mit den Unternehmen umfasste. Kanto Denka Kogyo meldete im August 2025 einen Brand in seiner Produktionsanlage für Stickstofftrifluorid. In diesem Zusammenhang hat der Anlageverwalter bestätigt, dass Korrektiv- und Präventivmaßnahmen umgesetzt wurden, und der Betrieb der betroffenen Produktionsanlage wurde im Januar 2026 unter Einhaltung angemessener Sicherheitsvorkehrungen wieder aufgenommen. Aufgrund dieser Erkenntnisse hielt es der Anlageverwalter für angemessen, die Investition zum gegenwärtigen Zeitpunkt beizubehalten. SPARX wird jedoch die

¹⁰ Bei japanischen börsennotierten Aktien, für die keine NACE-Codes öffentlich verfügbar sind, führt der Fonds eine Ersatzeinstufung durch, bei der die GICS-Teilbranchen den Sektoren nach NACE Rev. 2 zugeordnet werden.

Sicherheitsmanagementpraktiken des Unternehmens und alle damit verbundenen Risiken auch weiterhin kontinuierlich und genau beobachten.

Nach Angaben von Nichiha stand die Feststellung des möglichen Verstoßes im Zusammenhang mit andauernden Rechtsstreitigkeiten aufgrund vermeintlicher gesundheitlicher Folgen der Verwendung von Asbest in der Vergangenheit. Dieser Status wurde im März 2026 aufgehoben. SPARX verfolgte die öffentlichen Mitteilungen des Unternehmens und dessen Reaktionen auf die Angelegenheit sehr genau. Da der Rechtsstreit noch andauert und bislang keine gerichtlichen Entscheidungen vorliegen, die eine Haftung feststellen, hat SPARX diesen Fall nicht als bestätigten Verstoß gegen die UNGC gewertet. Die Beteiligung an dem Unternehmen wurde im Berichtszeitraum veräußert.

10. Datenabdeckung: Bei Indikatoren, bei denen die Datenabdeckung geringer war als die maximale Datenabdeckung, lagen keine Daten vor, um die negativen Auswirkungen zu überprüfen. Stattdessen war der Anlageverwalter bestrebt, durch Engagement-Aktivitäten, einschließlich des direkten Dialogs mit der Geschäftsführung der Portfoliounternehmen, relevante Daten zu erheben.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.04.2025 bis 31.03.2026



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Nachstehend finden sich die 15 größten Investitionen auf Basis der Durchschnittswerte zum Quartalsende.

Nr .	Unternehmen	GICS-Sektor	Gewichtung (% des NIW)	Land
1	MAEDA KOSEN CO., LTD.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3,2	Japan
2	OKAMURA CORPORATION	Industrie	2,6	Japan
3	NISHI-NIPPON FINANCIAL HOLDINGS, INC.	Finanzsektor	2,3	Japan
4	TOSEI CORPORATION	Immobilien	2,2	Japan
5	RELO GROUP, INC.	Immobilien	2,2	Japan
6	KANAMOTO CO., LTD.	Industrie	2,1	Japan
7	MACNICA HOLDINGS, INC.	IT	2,1	Japan
8	DAIHEN CORPORATION	Industrie	2,1	Japan
9	MUSASHI SEIMITSU INDUSTRY CO., LTD.	Nicht-Basiskonsumgüter	1,9	Japan
10	CANON MARKETING JAPAN INC.	IT	1,9	Japan
11	NISSEI ASB MACHINE CO., LTD.	Industrie	1,8	Japan
12	ULVAC, INC.	IT	1,7	Japan
13	TANSEISHA CO., LTD.	Industrie	1,7	Japan

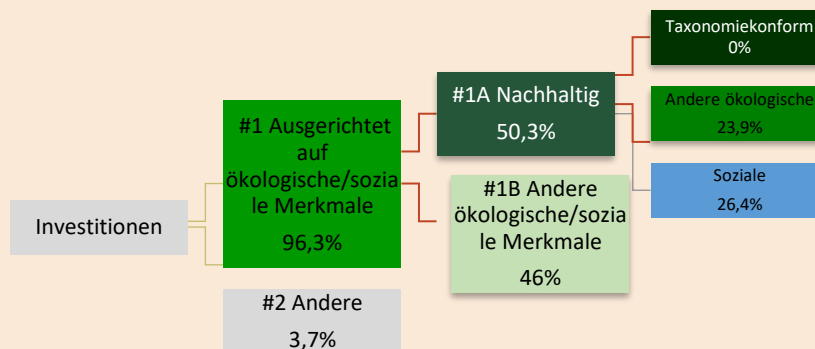
14	PENTA-OCEAN CONSTRUCTION CO., LTD.	Industrie	1,7	Japan
15	NOK CORPORATION	Nicht-Basiskonsumgüter	1,7	Japan



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichteten Investitionen betrug 96,3% des NIW. Der Anteil der als nachhaltig erachteten Investitionen belief sich auf 50,3% des NIW. Weitere Informationen finden sich nachstehend in den Angaben zur Vermögensallokation.

Wie sah die Vermögensallokation aus?



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

GICS-Sektor	Prozentualer Anteil am NIW (%)
Industrie	35,9
Nicht-Basiskonsumgüter	15,6
IT	14,6
Basiskonsumgüter	7,2
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7,1

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionsswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Immobilien	6,3
Finanzsektor	5,5
Gesundheitswesen	3,0
Kommunikationsdienstleistungen	0,7
Versorgungsunternehmen	0,4
Barmittel	3,7



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds war nicht zur Konformität mit der EU-Taxonomie verpflichtet. Es wurde folglich von einer Taxonomiekonformität des Fonds von 0% ausgegangen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹¹?

☐ Ja

☐ In fossiles Gas In Kernenergie

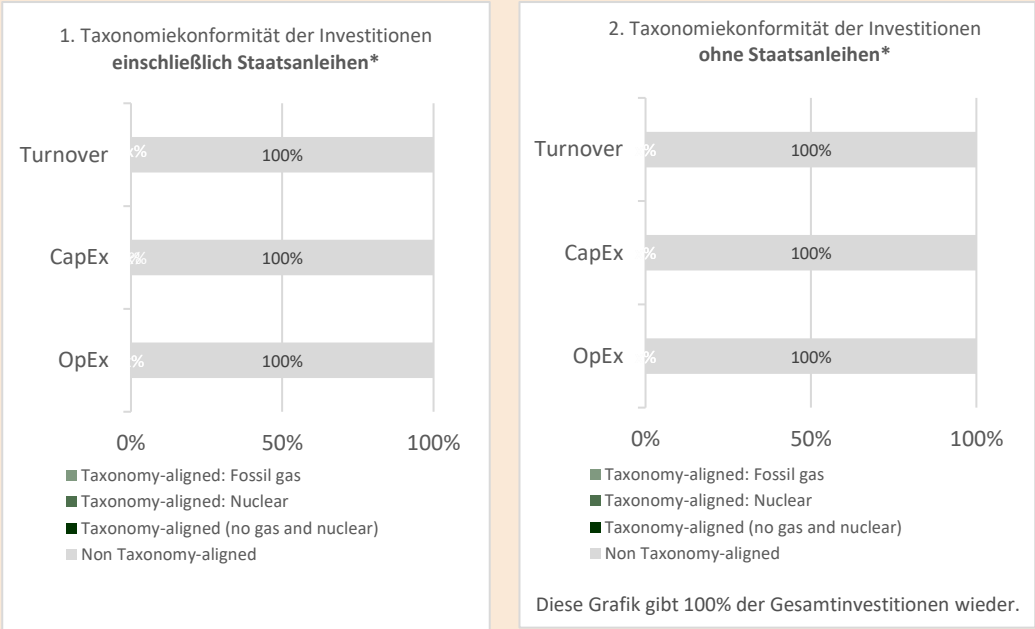
☒ Nein

¹¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Nicht zutreffend.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Nicht zutreffend.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Indikator	Wert (% des NIW)
Anteil der nachhaltigen Investitionen (in % des NIW), die einen Beitrag zu SDGs mit ökologischem Schwerpunkt leisten, keine erhebliche Beeinträchtigung eines ökologischen oder sozialen Nachhaltigkeitsziels verursachen und Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden	23,9%



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Indikator	Wert (% des NIW)
Anteil der nachhaltigen Investitionen (in % des NIW), die einen Beitrag zu SDGs mit sozialem Schwerpunkt leisten, keine erhebliche Beeinträchtigung eines ökologischen oder sozialen Nachhaltigkeitsziels verursachen und Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden	26,4%



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Obwohl der Fonds anstrebte, voll investiert zu sein, konnte er zeitweilig Barmittel aus Zeichnungen oder für Rücknahmen halten. Ein ökologischer oder sozialer Mindestschutz war nicht relevant.

Im Berichtszeitraum machte die Kategorie „Andere“ 3,7% des NIW aus und bestand aus Barmitteln.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Anlageverwalter hat seine Analyse nachhaltiger Investitionen, die sich aus einer Kombination aus Datenquellen, der eingesetzten Bewertungsmethode sowie der Interaktion mit den Anlageteams und den Vermögenswerten zusammensetzt, als Rahmenwerk für die sorgfältige Überwachung und Berichterstattung in Bezug auf das Erreichen des nachhaltigen Anlageziels und die damit verbundenen Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet. Um sicherzustellen, dass der Fonds seine Ziele im Bereich der Bewertung von ökologischen/sozialen Merkmalen und seine nachhaltigen Anlageziele erreichen kann, sorgte der Anlageverwalter darüber hinaus für eine vollständige Integration von ESG- und Nachhaltigkeitsaspekten in den gesamten Lebenszyklus der Investitionen. Diese Aspekte sind daher Teil der folgenden Schritte:

- Screening und Analyse von Investitionen
- Bewertung und Auswahl von Investitionen
- Überwachung
- Veräußerung von Investitionen

Die vom Fonds getätigten Investitionen wurden einer gründlichen Prüfung anhand der Ausschlusskriterien des Anlageverwalters unterzogen, um die Einhaltung seiner Standards sicherzustellen. Darüber hinaus führte der Anlageverwalter anhand von Daten von Sustainalytics (ESG-Risikobewertungen und Schweregrad von Kontroversen) ein Screening zu ESG-Risiken und -Auswirkungen durch, um potenzielle Ausreißer zu identifizieren und zu beurteilen, ob eine Position ökologische oder soziale Ziele untergraben könnte. Die PAI-Analyse wurde ebenfalls für das gesamte Portfolio durchgeführt. Der Anlageverwalter beobachtet die PAIs aufmerksam und wird sich nach

besten Kräften bemühen, Abhilfemaßnahmen und Engagement-Aktivitäten zu fördern, um die negativen Auswirkungen in den nächsten Berichtszeiträumen zu mindern.

Neben der Prüfung stellt der Fonds zudem sicher, dass Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung umgesetzt werden. Um zu beurteilen, ob jedes der Unternehmen, in das investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendet, prüfte der Anlageverwalter, ob das entsprechende Unternehmen über mindestens vier der folgenden acht Richtlinien verfügte: Ethische Richtlinie, Richtlinie für den Mitarbeiterschutz/Whistleblower, Richtlinie für Chancengleichheit, Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie, Menschenrechtspolitik, Richtlinie zur Vermeidung von Kinderarbeit, Bildungspolitik und Richtlinie zur Vermeidung von Bestechung. Im Berichtszeitraum erfüllten 2,6% (des NIW) des Portfolios (nämlich Treasure Factory Co. Ltd, Yamami Company und Eternal Hospitality Group Co. Ltd.) die Kriterien für eine gute Unternehmensführung nicht, da folgende Richtlinien fehlten: Richtlinie zur Vermeidung von Bestechung, Richtlinie zur Vermeidung von Kinderarbeit, Menschenrechtspolitik, Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie sowie Richtlinie für Chancengleichheit.

Ungeachtet dessen hat SPARX durch den direkten Austausch mit den betreffenden Portfoliounternehmen bestätigt, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine grundlegenden Probleme mit deren Governance-Rahmen bestehen. Das Ausbleiben ausreichender Fortschritte könnte künftige Investitionsentscheidungen und Strategien zur Zusammenarbeit mit den Portfoliounternehmen beeinflussen.

Weitere Informationen zur Engagement-Richtlinie finden Sie unter: „[Richtlinie zur Einhaltung des japanischen Stewardship Code](#)“, SPARX Asset Management Co., Ltd.

Die Verwaltungsgesellschaft übt Stimmrechte auf Grundlage der Schweizer und internationalen Corporate-Governance-Regeln, der allgemein anerkannten Standards für bewährte Verfahren im Bereich ESG und der UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN PRI) aus. Auf [swisscanto.com/voting](https://www.swisscanto.com/voting) wird rechtzeitig und transparent über das Abstimmungsverhalten berichtet. Auf der Website ist ferner die einschlägige Abstimmungspolitik verfügbar. Die Verwaltungsgesellschaft hat den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Institutional Shareholder Services (ISS) mit der Ausübung der Stimmrechte beauftragt.

Die Abstimmungspolitik ist auf <https://www.swisscanto-fondsleitungen.com/de/investment-stewardship.html> verfügbar. Das Abstimmungsverhalten ist auf [swisscanto.com/voting](https://www.swisscanto.com/voting) verfügbar.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Nicht zutreffend.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Nicht zutreffend.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Nicht zutreffend.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Nicht zutreffend.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.